

Sonntag, 12. Mai 2013

Ein Wurm der fuhr auf Kur und das wurmte ihn gar sehr, war es doch 'ne Wurmkur die er dort bekam.

(Tagessatz vom 12.05.2013)

## Werkstattbericht 13

Eine kleine Bestandsaufnahme der Machenschaften des Richard Lentner, vom 9. Februar 2012 bis 12. Mai 2013.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Gedichte.....	5
Heute schreib ich kein Gedicht.....	5
Ich träumte.....	5
Die unsichtbaren Maler.....	6
Ich schreib mir.....	7
Händewaschen.....	7
Sieben Zähne.....	7
Abwesenheit der Rose.....	8
Licht.....	9
Was man mit Büchern machen kann.....	10
Es brennt mein Herz.....	11
Für ein Bier.....	11
300 Pfund Fleisch.....	11
Kunst.....	12
Ein alter Mann denkt.....	12
Ein Hühnerfloh.....	12
Niederträchtig ist das Weib.....	13
Nora und Aron.....	13
Bist du 'ne Sau?.....	13
Göde Gedicht.....	14
Die Feuerwehr.....	14
Monte Carlo.....	15
Schlitz.....	15
Oh wei oh wei.....	16
Cousinen.....	16
O na nie.....	17
Hexen.....	17
Geschichten und Texte.....	18
Der Mann, der sich eine Frau hielt.....	18
Die Brombeeren sind sauer.....	18
Der Kommunismus macht alles gleich.....	19
Modernes Café.....	19
Echt-philosophischer Akt.....	20
Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes.....	21
Blätter.....	21
Dali's Bart.....	21
Enger Tanz.....	22
Brüder.....	23
Nacht.....	23
Rote Rose.....	24
Stiefmütterchen.....	24
Birke.....	25
Blaue Rast.....	26
Murnauer Moos.....	26
Kleinstadt.....	27
Ätsch.....	27

Fotos.....	28
Wassergeist.....	28
Himmelsdrache.....	28
Hoher Himmel.....	29
Wasser.....	30
Grad aus vorwärts.....	31
Anschluss.....	32
Schneckerl.....	33
Schatten meiner selbst.....	34

## Vorwort

Mehr als ein ganzes Jahr ist seit dem letzten Bericht vergangen. Vieles hat sich angesammelt und einen kleinen Teil davon habe ich hier zusammen getragen.

Möge das hier versammelte jeden, der bewusst oder zufällig auf diese Sammlung von geschriebenen, gemalten und fotografierten gestoßen ist, Freude bereiten.

12. Mai 2013

*Richard Lentner*

## Gedichte

### **Heute schreib ich kein Gedicht**

Heut' schreib ich kein Gedicht  
den Stift den lass ich in der Schale  
das Heft das lass ich zugeschlagen  
schau einfach nur so in die Welt  
ganz ohne festen Punkt für meine Augen  
so sitze ich hier und werde müde  
dann steh ich auf und geh zu meinem Bett  
und während ich dann so lieg  
da sag' ich mir  
Heut' schrieb ich kein Gedicht  
verdammt noch mal  
dazu hab ich doch keine Pflicht!

### **Ich träumte**

Ich träumte,  
so einen schönen Traum träumte ich noch nie.  
Ich träumte,  
keinen schöneren Traum kann es geben,  
das wusste ich schon während  
ich träumte.  
Ich träumte  
den Traum meines Lebens  
und als ich erwachte  
wusste ich von nichts!

## Die unsichtbaren Maler

Die unsichtbaren Maler  
sind wieder unterwegs in der Natur  
Farbe bringen sie auf Blätter  
die bisher eintönig grün  
uniformiert am Baum hängen

Zwischen goldenen Bäumen  
sieht man vereinzelt  
feuerrote Bäume stolz sich zeigen

Ein einmalig schönes Bild  
malen da die unsichtbaren Maler  
jetzt im Herbst wird dieses Bild  
mit jeden Tag noch schöner  
bis  
ja bis den unsichtbaren Malern  
vor Kälte steifig werden die Finger

Vom Bild blättert dann  
von Tag zu Tag die Farbe ab  
grau und trüb sich dann die Leinwand zeigt

Doch wenn der Winter strotzt vor Kraft  
dann deckt er alles zu  
mit seinem strahlenden weiß  
und für die unsichtbaren Maler  
ist die Leinwand der Natur  
wieder hergerichtet zum Bemalen

## Ich schreib mir

ich schreib mir einen Wolf  
ich schreib mir eine Schlange  
ich schreib mir auch eine Frau  
ich schreib mir alles was ich will  
und warum mach ich das?

Nun,  
ich schreib mir's  
weil ich schreiben kann.

## Händewaschen

Eine Art  
sich ohne Seife  
die Hände zu waschen,  
das ist,  
sie in Unschuld zu waschen,  
jedoch,  
für Unschuld zahlt man heute  
mehr, denn für Seife.

## Sieben Zähn

Im Leben eines alten Menschen  
da gibt es in seiner Kindheit  
eine kurze Zeit,  
da hat er sieben Zähn  
und für viele kommt dann  
im Alter eine Zeit,  
da hoffen sie,  
dass sie lange noch haben  
ihre sieben Zähn.

## Abwesenheit der Rose

Mit angsterfüllten Augen  
sprachst du  
von der Abwesenheit der Rose  
doch alles was du dazu  
sagen konntest  
das es eine Zeit geben wird  
die wird genannt  
Abwesenheit der Rose  
und es wird keine gute Zeit sein

Eine Menge Fragen hatte ich dazu  
keine einzige konntest du mir beantworten  
bliebst nur vage  
und gabst dich unerfahren  
aber trotzdem hast du angefangen  
mit dem Thema von der  
Abwesenheit der Rose

Angst habe ich keine  
es ist nur Interesse  
was ich habe  
hab auch schon einigen angekündigt  
dass ich zu erzählen weiß  
von der Abwesenheit der Rose  
doch woher nur  
bekomm' ich näheres  
auf dich kann ich ja nicht zählen  
hast große Worte gemacht  
Konkretes liefern tust du nicht

Ehrlich gesagt  
weiß ich nicht mal  
ob es wirklich um eine Rose geht

Genau so wenig bin ich sicher  
ob die Abwesenheit  
jemals in Kontakt stand mit der Zeit

Offen gesagt  
ich weiß nichts  
hab nur dich sprechen hören  
mit angsterfüllten Augen  
und ganz vagen Worten  
dass bald die Zeit kommt  
die genannt sein wird  
Abwesenheit der Rose

## **Licht**

Ist Dunkelheit  
die dunkle Art von Licht

Ist Helligkeit  
nur ein Plagiat vom Licht

Ist Licht  
viel mehr als wir uns darunter vorstellen

Ist licht  
ein zusammen hängendes Ganzes

Ist Licht  
die Antwort  
auf alles was uns nicht einfällt  
zu fragen

## **Was man mit Büchern machen kann**

Mit Büchern kann man viel machen

Man kann sie schreiben

Man kann sie binden

Man kann sie lesen

Man kann sie stellen

Man kann sie legen

Man kann sie abstauben

Man kann sie verschenken

Man kann sie verpacken

Man kann sie verschicken

Man kann sie verlegen

Man kann sie suchen

Man kann sie finden

Man kann sie empfehlen

Man kann sie stehlen

Man kann sie lieben

Man kann sie hassen

Man kann sie verbieten

Und die Deutschen verbrennen sie!

## **Es brennt mein Herz**

Es brennt mein Herz  
sagte Anton zum Peter  
als er nunterblickte  
auf sich im Krematorium

## **Für ein Bier**

Für ein Bier tu' ich alles  
sprach er  
und wurde auf der Stelle  
Antialkoholiker

## **300 Pfund Fleisch**

300 Pfund Fleisch  
angehäuft auf 150 Zentimeter  
die sich auf zwei  
Baumstumpfähnlichen Gebilden  
fortbewegen  
ist nicht unbedingt  
ein ästhetischer Anblick  
aber ein dickes Geschäft  
für Nestle und Co.

## **Kunst...**

Es waren einmal 3 Brüder  
der erste war ein Künstler im singen  
drum nannte man ihn den Kunstsänger

Der zweite war ein Künstler im malen  
so nannte man ihn den Kunstmaler

Der dritte und letzte war ein Künstler im düngen  
er war deshalb der Kunstdünger

## **Ein alter Mann denkt**

Ein alter Mann der denkt  
und während er so denkt  
vergisst er ganz  
dass er ein Auto lenkt

Ein alter Mann der denkt nicht mehr  
ein Retter ruft jetzt den Bestatter her

## **Ein Hühnerfloh**

Ein Hühnerfloh  
saß auf mir  
zusammen mit Verwandtschaft  
Freunden und Bekannten  
in sehr großer Zahl  
da wurde mir  
der Besuch zur großen Qual

## Niederträchtig ist das Weib

Niederträchtig ist das Weib  
wäre es oberträchtig  
dann trüge es das Kind  
über der Brust  
Aus!

## Nora und Aron

Nora traf auf Aron  
sie besah den Aron  
von vorn  
sie besah ihn auch von hinten  
und tat kund ihr Empfinden  
sie sagte  
„mir ist als wärst du gerade  
ich von hinten“.

## Bist du 'ne Sau?

Eine Brause  
Fragte sein Gegenüber  
Bist du 'ne Sau?  
Diese drauf  
Sau? Na!  
Na dann  
Sagte die Brause dann zufrieden  
Eine Sauna ist's!

## Göde Gedicht

Es eiert das Ei  
es leiert die Leier  
es radelt das Rad  
es katzelt die Katz  
es roselt die Rose  
es hoselt die Hose  
es lautet die Laute  
es flautet die Flaute  
es blödelt der Blöde  
es ödelt die Öde  
und dies hier  
ist ein Gedicht  
von einem Herrn  
namens Göde

## Die Feuerwehr

Die Feuerwehr  
die Feuerwehr  
sie fährt hin und her  
hat keine Orientierung mehr  
die Feuerwehr  
die Feuerwehr  
fährt suchend kreuz und quer  
es ist der Kasten Bier ganz leer.

## Monte Carlo

Der Kater  
mit dem Namen Carlo  
war noch nie  
in Monte Carlo  
was ihn  
in keinster Weise stört  
hat er doch  
von Monte Carlo noch nie etwas gehört

## Schlitz

Es ist kein Witz  
das Leben  
lebt vom Schlitz

Warum  
wieso  
ob Gaucho  
oder Gigolo  
das Leben geht immer durch 'nen Schlitz  
und dies macht viele  
wenn nicht alle  
Spitz

## Oh wei oh wei

Oh wei oh wei  
ich bin kein Wei  
oh wei oh wei  
nun so sei's  
oh wei oh wei  
wia i mi frei

## Cousinen

Mit Cousinen  
Ist man nicht intim  
Wer's trotzdem macht  
Der ist ganz schlimm

Das war  
Als ich noch Kind  
Und die Cousinen fruchtbar waren  
Doch jetzt  
Da sind wir doch nur alte Narren  
Und fahr ich Dir jetzt  
An den Karren  
Was soll's  
Die Tat bleibt folgenlos  
Nur Lust entsteht noch unserm Schoß.

## O na nie

Gesetzt den Fall  
man hätte mir meine Finger  
immer eisig gekühlt  
ich bin sicher  
ich hätte einen Weg gefunden  
o na nie  
hätte ich mir das Vergnügen nehmen lassen

## Hexen

Die Hexen  
trifft man heut Nacht  
am Brocken  
dort sieht man sie  
hocken  
auf Besen  
aber auch  
auf Schössen  
den entblößten

Die Hexen  
heute Nacht  
sie juchzen viel  
mal wegen dem Besen  
und mal wegen dem  
anderen Stil

## Geschichten und Texte

### **Der Mann, der sich eine Frau hielt**

Ein dünner Mann hielt sich eine dicke Frau. Die dicke Frau verehrte er sehr. Er ließ sie keine Arbeit, auch keine Hausarbeit, verrichten. Er gab ihr die leckersten Sachen zu essen und davon reichlich.

Jeden Tag sagte der Mann der Frau, dass er sie sehr erotisch findet und mit jedem Kilo, dass sie zunimmt steigt sein Verlangen nach ihr. Doch hätte sie noch nicht das Gewicht erreicht, um mit ihr sich zu vereinigen.

Der Mann fütterte die Frau weiter und als die Frau das Gewicht erreichte, dass der Mann für genügend hielt, um in ihr zu verschwinden, machte sich die Frau einen ganzen Nachmittag schön, denn auch sie wollte endlich mit dem Mann eins werden.

Wie nun der Zeitpunkt der Vereinigung kam, legte sich der Mann auf das Bett, streckte die Hände nach der Frau aus, sagte, „komm' mein Vögelchen“, und die Frau kam auf den Mann nieder und der Mann war, beim ersten Körperkontakt mit der Frau, platt.

Später sagte man, der Mann hätte davon nichts mehr mitbekommen.

### **Die Brombeeren sind sauer**

Nach einer jahrelangen intensiven Forschungsarbeit ist es jetzt dem Brombeerforscher August Bär überraschend gelungen das Geheimnis der jungen Brombeeren, die zwar reif aussehen, aber total sauer sind, zu lüften.

Bär saß in einer lauen Frühsommernacht inmitten von Brombeersträuchern. Er bemerkte ein großes Stimmengewirr, dass er nach intensiven Zuhören auch verstehen konnte.

Die Elternbrombeeren ermahnten auf breiter Front ihren Nachwuchs jetzt auch endlich reif zu werden, da die Zeit dafür gekommen wäre. Die Kinderbrombeeren hatten aber keine Lust reif, sprich schwarz, zu werden. So nach und nach gaben dann die Jungen nach und wurden schwarz, aber da sie mehr oder weniger dazu gezwungen wurden, waren sie total sauer.

August Bär's darauf aufbauende Forschung brachte dann zu Tage, dass mit der Zeit die jungen Brombeeren zu alten Brombeeren werden und damit einher kommt die Altersweisheit, die in aller Regel all das Sauersein aufhebt. Somit hat uns August Bär, der Brombeerforscher, die wissenschaftliche Erklärung gegeben warum junge Brombeeren vom Frühsommer sauer sind und die Brombeeren vom Spätsommer mit der Süße nicht geizen.

## **Der Kommunismus macht alles gleich**

Der Kommunismus macht alles gleich, deshalb wünscht sich meine Mutter immer, ich würde im Kommunismus leben.

Sie hat es einfach satt, wenn sie mir etwas zu tun anschafft, wie zum Beispiel mein Zimmer aufräumen, und dann wochenlang auf die Erledigung warten muss.

## **Modernes Café**

Wissen Sie, ich geh ja zu gerne in diese modernen Cafés wo Sie keinen Kaffee mehr bekommen. Das heißt, Sie bekommen schon einen Kaffee, aber der heißt dort „Kaffee American“ oder „Kaffee Parisienne“. Wenn Sie's etwas südlicher gern haben, dann nehmen's vielleicht einen „Kaffee Italy“.

Ich nehm meist einen „Kaffee American“ und beobachte die Leute. Das ist oft sehr interessant und lernen tut man dabei auch.

Also wissen's, ich sag ihnen jetzt was im Vertrauen. Sitzen sie mal in so einen Café und wollen sie sich mal was Gutes tun, nehmen Sie nicht diesen Kaffee, na wie heißt der den gleich? Ein afrikanischer Kaffee ist das! Kaffee Nepal – nein, das ist ja Asien. Ach ja, jetzt hab ich's!

„Kaffee Togo“ heißt der! Der Kaffee muss eindeutig nichts zum Sitzen und Genießen sein. Wissen's, die den Kaffee kaufen, die gehen damit raus aus dem Café. Wahrscheinlich ist das ein Kaffee zum Davonlaufen.

Aber wissen's, irgendwann bestell' ich mir einen „Kaffee Togo“ und den trinke ich dan in dem Café wo's keinen Kaffee mehr gibt. Damit werde ich ein Zeichen setzen – wofür?, das fällt mir bestimmt ein beim „Kaffee Togo“.

## Echt-philosophischer Akt

„Sterben ist ein echt-philosophischer Akt“, das schrieb vor über 200 Jahren der Dichter Novalis. Damals lag es mit der medizinischen Hilfe noch sehr im Argen. Ärzte konnten oft nur dem Erkrankten von seinem nahen Tod unterrichten. Unter diesen Umständen leuchtet mir ein, dass sterben ein echt-philosophischer Akt wurde.

Nun gut, wenn es dazu beitrug Ängste nicht aufkommen zu lassen oder zumindest einzudämmen. Heute hat die Menschheit jedoch auf breiter Front das Sterben auf die reine medizinische Ebene geschoben. Es ist somit richtig zu sagen, sterben ist ein echt-medizinischer Akt.

Mit dieser Entwicklung enthält man Menschen ein sterben vor, das vielleicht nicht glücklicher, aber vielleicht zufriedener macht. Sterben als echt-philosophischen Akt zu ermöglichen, das kostet Geld, mehr als bisher dafür an Krankenhäuser gezahlt wird. Neben Geld erfordert es allerdings auch eine empathische und besinnliche Gesellschaft, und das ist die größte Hürde.

Gar unüberwindlich scheint sie, diese Hürde.

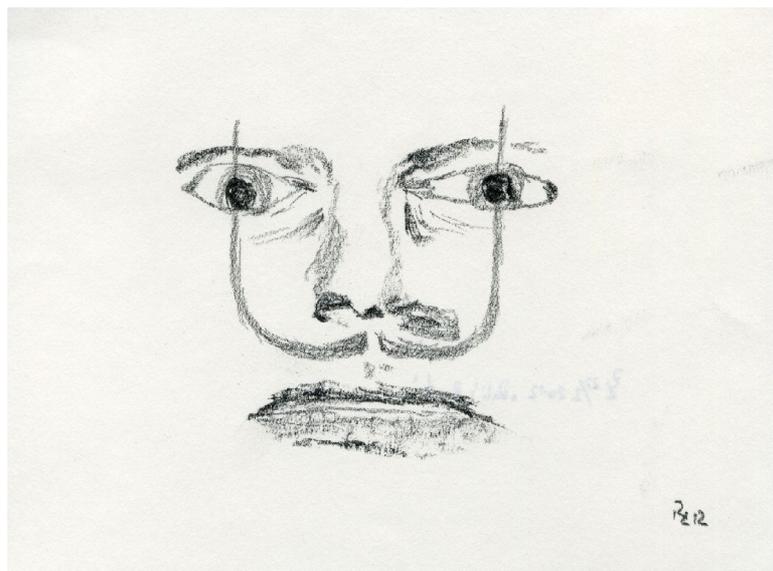
Eines dürfte jedoch sicher sein, in 200 Jahren wird wohl sterben weder ein philosophischer noch medizinischer Akt sein.

## Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes

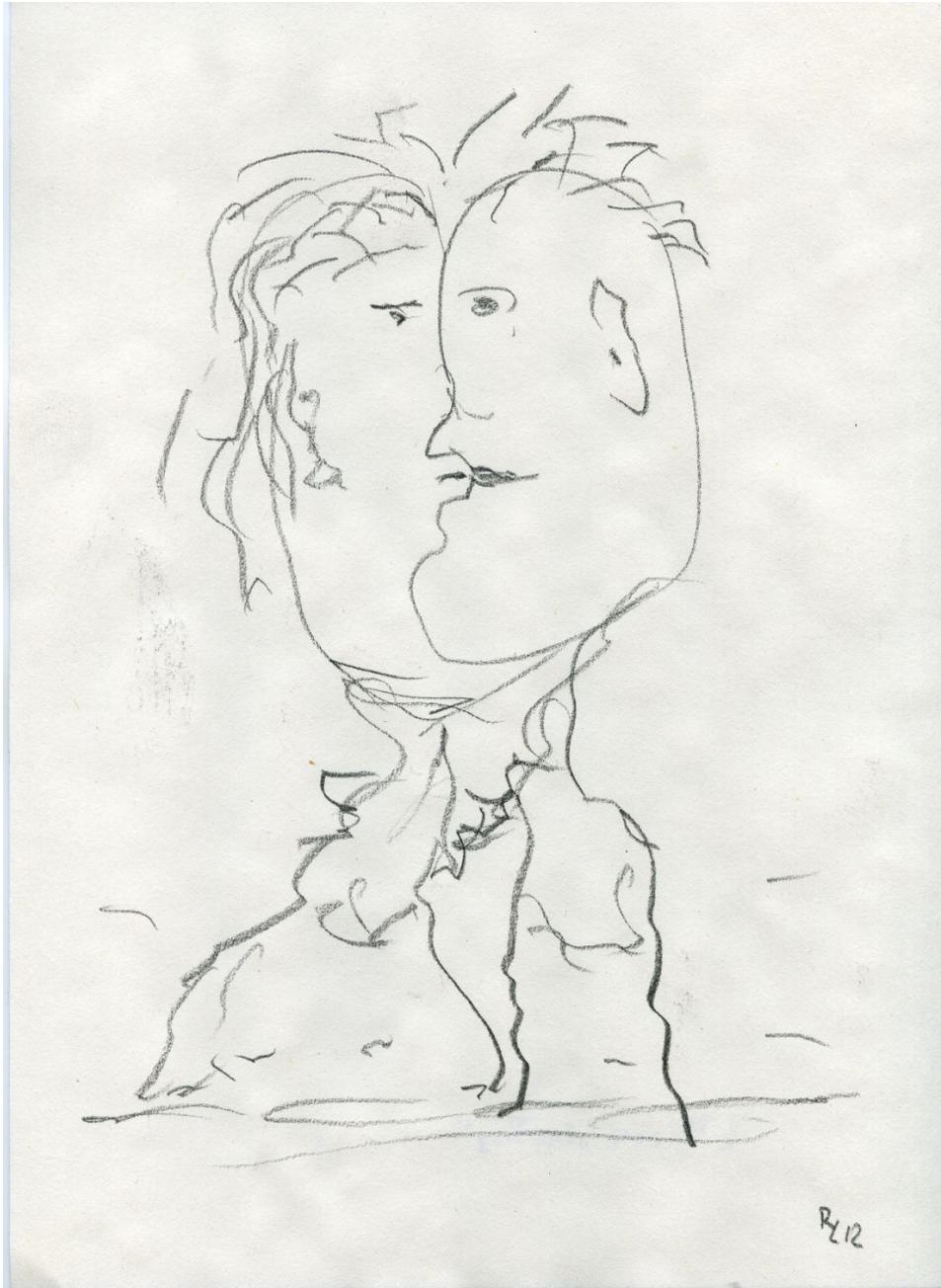
Blätter



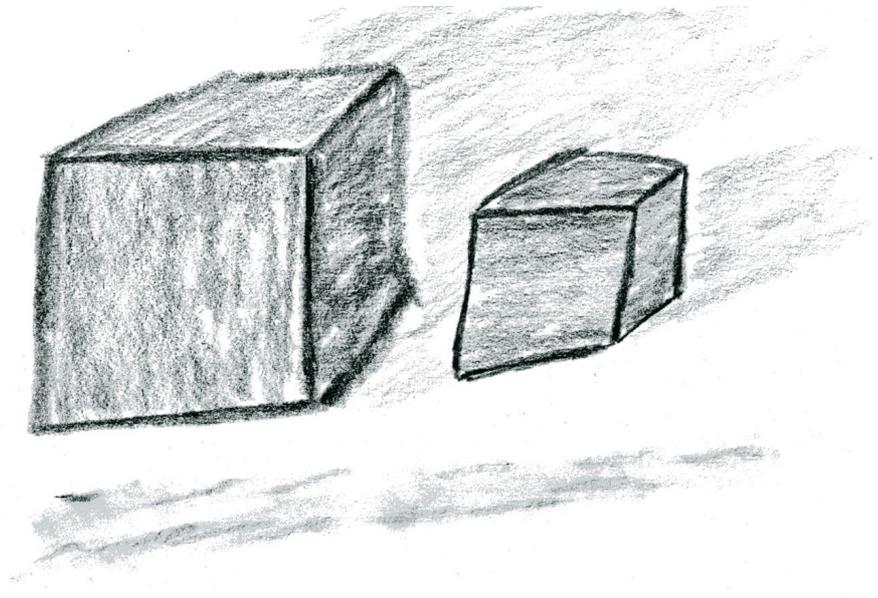
Dali's Bart



## Enger Tanz



## Brüder



2/23

## Nacht



2/12

### Rote Rose



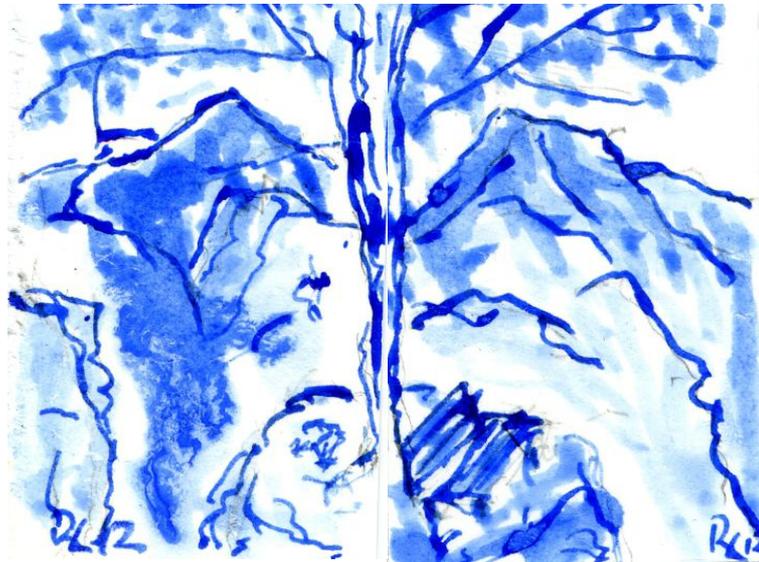
### Stiefmütterchen



## Birke



### Blaue Rast



### Murnauer Moos



## Kleinstadt



## Ätsch

(Fotobearbeitung)



## Fotos

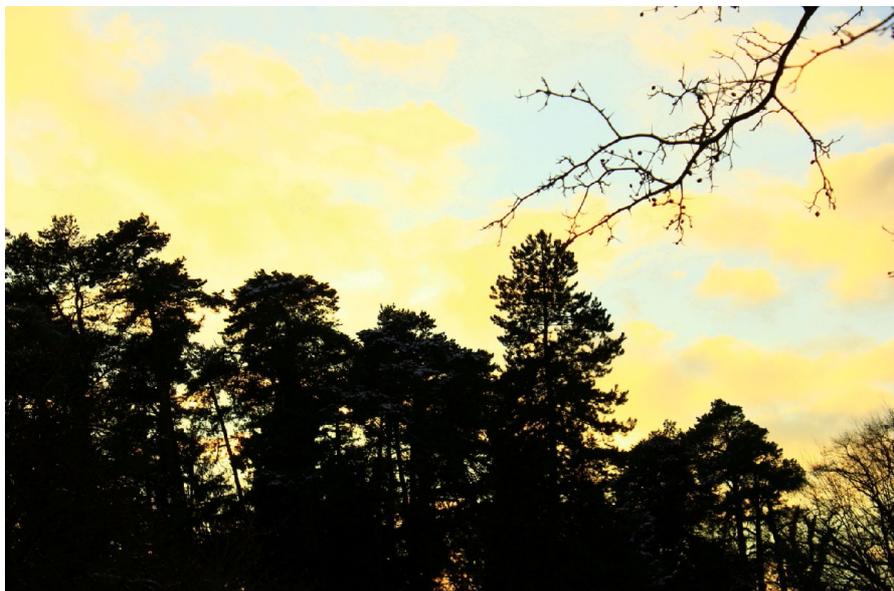
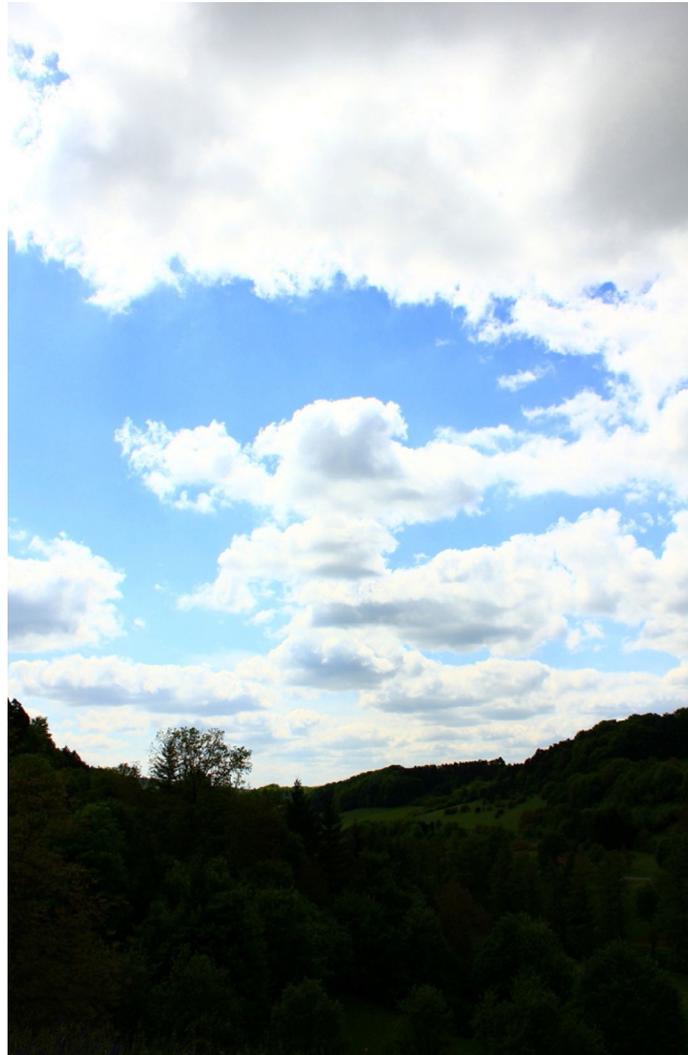


Wassergeist

Himmelsdrache



## Hoher Himmel



## Wasser



## Grad aus vorwärts



## Anschluss



## Schneckerl



## Schatten meiner selbst



**Ende**